

THE VICTOR.

Eine Noble und St. Clair Str.



Ich erlaube mir meinen Freunden und Bekannten, dass ich unter dem Namen "The Victor", ein abgekommenes Blatt, eine in jeder Hinsicht erste Klasse Wirtschaft, erscheine habe.

Es wird mein Bestreben sein, ein in jeder Beziehung reizvolles Haus zu führen und an meine Freunde, an die kostbarste Beliebung, die besten Qualitäten an importierten und eingeschlagenen Weinen, Likören, Cigaren, Tabak, etc., zu verabreichen. Es wird mir zur Ehre gereichen, Sie in meinem jeglichen Lokale begrüßen zu können. Achtungsvoll

HENRY VICTOR.

Ottmar Keller,

Saloon

a Sample Room

217 Ost Washington Str.

Telephone 2112.

Eine schöne, geräumige Halle steht bereit, Logen, Clubs und Unionen zur Verfügung.

Columbia :: Halle,

Süd Delaware und McCarthy Str.

Wirthshaus deutlicher Art.

Ein guter Trunk und schwachsinniger Lach harten der Halle, Halle und Lokalität stehen Vereinen aus. Abteilung von Unterhaltungen und Verkommungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung. Jedermann herzlich eingeladen.

Geo. Peter Hammerle, Eigentümer.
Altes Telefon 2561 Main.

Jacob Roller

301 West Washington Str.

Berläuter des berühmten

Quinine :: Whisky

Das beste Mittel gegen Malaria und Erkältung.

Saloon und Restaurant.

Open Day and Night.

Fred. Rasemann's Cafe

No. 22 Virginia Avenue

Neues Telefon 2071.

Feiner Lunc von 9 Uhr bis 12 Uhr vor mittags, und 4 bis 6 Uhr Nachmittags.

EDWARD A. HARMENING,

Eigentümer

Buffet Saloon

10 Nord Delaware Str.

Neues Telefon 2258.

Dor. O'Conner und Allen McCauley,
Schanktunier.

Wm. Stoeffler Saloon.

202 Nord Noble Str.

Neues Telefon 2001.

Germania Halle.

87 und 89 Süd Delaware Str.

Der beliebteste und bestausgestattete Tanzsaal in der Stadt.

Hauptquartier für alle deutschen Vereine.

Club- und Versammlungsraum zu mäßigen Preisen zu vermieten.

V. R. JOSE,

Gemüse.

Dankenswerthe Mäßigung.

Nachgeben der Kohlengräber vermeidet in Illinois den Streit.

Japan. Gesandter bei Hay. — Suspendirter Bundes-Beamter. — Explosion fordert 6 Opfer. — Verbrecher-Syndikat in Philadelphia. — Überschwemmungen. — Congress-Debatten.

Streit am Ausbruch.

Des Moines, Ia., 31. März. Die gemeinsame Konferenz der Grubenbesitzer und Kohlengräber Iowas zur Schlichtung ihrer Differenzen endete heute resultlos, so daß sämtliche Gruben des Staates geschlossen werden. 13,500 Arbeiter kommen hierdurch außer Beschäftigung.

Die Konferenzen hatten 6 Wochen gedauert; die Erfolglosigkeit führt von der Weigerung der Besitzer her, die Löhne der ungerührten Arbeiter zu erhöhen und für die Kohlengräber den Preis von Sprengpulver zu ermäßigen.

Wie die Besitzer behaupten, handeln sie dem Indianapoliser Nebeneinkommen gemäß und können deshalb einer allgemeinen Lohnerniedrigung für ungerührte Arbeiter im Distrikt nicht zustimmen. John Mitchell, Präsident der Ver. Grubenarbeiter, wurde telegraphisch nach Des Moines gebeten.

Des Moines, 31. März. In letzter Stunde gaben die Arbeiter nach und flügten sich dem Ultimatum der Besitzer. Nachdem die Kohlengräber Nachmittags Gegenvorschläge unterbreitet hatten, welche die Besitzer ablehnten und Mitchell die Stellung des Arbeiters verteidigt hatte, versammelten sich letztere Abends wieder. Sie erklärten ihre Forderung auf die leitfähige Scala im nördlichen Distrikt zurückzuziehen zu wollen und hierdurch ist alle Gefahr eines Streites beseitigt.

Louisville, Ky., 31. März. Die Kohlengräber und die Grubenbesitzer Kentucky's vertrugen sich heute, ohne eine Einigung über die Lohn-Scala zu treffen. Endgültige Ultim. ist jedoch bis 6. April verschoben.

Japan. Gesandter bei Hay.

Washington, 31. März. Der japanische Gesandte Takahira befand sich heute unter den Diplomaten, die beim wöchentlichen Empfang des Staats-Sekretärs erschienen.

Die östliche Frage wurde lange besprochen, nach der militärischen Seite, da diplomatische Unterhandlungen zur Zeit nicht schwelen.

Die Überzeugung ist hier allgemein, daß vorerst mit einer Intervention der Mächte nicht zu rechnen steht.

Vom Dienst suspendirt.

Washington, 31. März. Auf Besuch des Präsidenten wurde heute O. A. Mitchell, Indianer-Agent auf der Osage Agentur, Okla., wegen angeblicher Unregelmäßigkeiten suspendirt.

Junge Leben verloren.

Scranton, Pa., 31. März. Durch eine Explosion in der Fabrik der Dickson Squib Manuf. Co. in dem nahen Priceburg kamen heute 6 Personen, darunter 2 kleine Kinder, um's Leben und 5 sind tödlich verletzt.

In der Fabrik waren 20 Mädchen angestellt und die Gewalt der Explosion, an der angeblich ein Mädchen schuld sein soll, zerstürmerte das ganze Gebäude und setzte es in Brand.

In dem zweiten Stock des Gebäudes wohnte die Familie Callahan, deren 2 Kinder bei der Explosion sofort getötet wurden. Die Leichen waren derart verbrannt, daß eine Recognition nur mit den größten Schwierigkeiten möglich war.

Epideemie befürchtet.

Detroit, 31. März. In ganz Michigan ist heute die Flußlage wesentlich gebessert und alle Gefahr von Hochwasser gilt als gehoben.

Grand Rapids, Mich., 31. März. Auf der Westseite droht in Folge der Überschwemmung der Ausbruch einer Epidemie. Unter den Kindern sind bereits Darmleiden in beträchtlichem Umfang aufgetreten.

Auf den Geisteszustand untersucht.

Pittsburgh, 31. März. E. Reglar, der am 27. Febr. in Washington eine Sensation verursachte, indem er den Präsidenten zu seher verlangte und einen geladenen Revolver bei sich geführt haben soll, wurde heute verhaftet und wird auf seinen Geisteszustand untersucht.

Pittsburgh, 31. März. E. Reglar, der am 27. Febr. in Washington eine Sensation verursachte, indem er den Präsidenten zu seher verlangte und einen geladenen Revolver bei sich geführt haben soll, wurde heute verhaftet und wird auf seinen Geisteszustand untersucht.

Zerrissenes Band.

Bowen's Freundschaft mit Castro geht in die Brüche.

Washington, 31. März. — Sekretär Hay empfing eine Mitteilung vom Gesandten Bowen in Caracas, wonin er eine fühlbare Erfahrung mit Präsident Castro schildert.

Eine Zeitung hatte in anscheinend amtlicher Form die Beschuldigung erhoben, Bowen habe verschiedene 100,-000 Dollars venezol. Geld in seine Tasche fließen lassen.

Herr Bowen protestierte sofort bei Castro und bat um Vorgehen gegen jenes Blatt. Castro antwortete, er besaße nicht die Macht, worauf ihm Bowen sagen ließ, daß er einschreite, wenn immer es ihm gesesse. Das Verhalten Bowen's in der Angelegenheit findet hier Billigung.

Dammbruch.

St. Louis, 31. März. Durch einen Dammbruch bei Merriam, Ill., 20 Meilen von hier, wurden 650 Acker Landes, darunter 550 mit Weizen bebaut, überschwemmt, wodurch den Farmern ein Schaden von etwa \$12,000 entsteht.

Die Generaldebatte über das Postamt-Budget beschränkte sich im wesentlichen auf eine Rede McCreary's und Unterbrechungen durch republikanische Senatorn.

Hauss.

Die Berathung über den vermisschten Civil-Giat kam heute zum Abschluß und die Vorlage stand vor der Annahme, als Abg. Sulzer namentliche Abstimmung über einen Antrag, Streichung einer Bewilligung für Miete des New Yorker Zollhauses betreffend, durchsetzte. Das Haus war nicht beschlußfähig und mußte sich bis morgen verzagen.

Das Recht der Directoren-Behörden in Staats-Anstalten für diensttaugliche freiwillige Soldaten auf Einberufung eines gewissen Theiles des Pensions-Geldes wurde des Längeren diskutirt. Bell, Cal., griff seinen eigenen Staat wegen Zulassung einer Canaille an und beschwerte sich darüber, daß die alten Soldaten ihr Pensionsgeld von dem Heim meist nur in der Gestalt von Gantic-Cheques ziehen könnten. Ein Amendement Bell auf Besserung der Regelstande ging durch.

Einen heftigen Angriff auf das Recht und geodätische Amt machte Abgeordneter Robinson, Indiana.

Abgeordneter Hemenway stellte die Beschuldigungen von Unregelmäßigkeiten in jenem Bureau jedoch energisch in Abrede.

Opfer gewissenloser Schurken.

Philadelphia, 31. März. — In Zusammenhang mit dem Vorgehen des Coroners gegen gewissenlose ärztliche Praktiken befinden sich 4 Personen in Untersuchungshaft. Detektivs forschen jetzt den Ursachen beim Tod von Mary Sloan und Sarah Hughes, die vor einem Jahre starben, weiter nach.

Die Hauptperson ist dem Falle ist Frau Elisabeth Ahmann, auch als "Dr. Conde" und "Dr. Moran" bekannt. Wie der Coroner erläutert, haben in ihrem Institut viele junge Frauen und zahlreiche kleine Kinder den Tod gefunden. Es stehen noch weitere Verhaftungen in Aussicht.

Dr. Mosier wurde wegen einer ungewöhnlichen Operation an Nelle Boyd mit nachfolgendem Tode verhaftet; verschiedene andere Personen sind als Zeugen unter Verjährhaft gestellt. Dem Coroner wurde heute der Tod von 6 kleinen Kindern gemeldet, von denen nur eines identifiziert ist.

Bryan hat Pech.

Wird mit seiner Berufung in Sachen der \$50,000 zurückgewiesen.

New Haven, 31. März. Richter Gager entschied heute, daß der "vergessene Brief", wodurch W. J. Bryan \$50,000 vom Nachlass des Ph. S. Bennett vermacht werden, als Beweismaterial vor Gericht nicht zulässig sei. Der Brief trage keinen bestimmten Charakter und falle deshalb unter die gesetzliche Bestimmung, welche bei jeder Codicil- oder Testament-Errichtung die Anwesenheit von 3 Zeugen vorschreibt. Da Bennett-Berufung wurde darauf von der Prozeß-Richter gestrichen. Berufung an's Obergericht ist eingezogen.

Pittsburgh, 31. März. E. Reglar, der am 27. Febr. in Washington eine Sensation verursachte, indem er den Präsidenten zu seher verlangte und einen geladenen Revolver bei sich geführt haben soll, wurde heute verhaftet und wird auf seinen Geisteszustand untersucht.

Täglicher Marktbericht.

Biermarkt.

Indianapolis Union Bierhaus, 1. April.

Kinderbier.

Gewählte bis prima Export Stiere, 1300—1500 Pf. \$4.60—5.15 Mäßige bis mittlere Export Stiere, 1300—1400 Pf. 4.40—4.45 Güte bis prima Schlachter Stiere, 1150—1250 Pf. 4.25—4.65 Gewöhnliche Stiere, 11,50 bis 1,250 Pfund 4.00—4.40 Güte bis gewöhnliche Feeding Stiere, 900—1000 Pf. 3.75—4.15 Güte Stöder 3.25—4.00 Leichte Stöder 2.00—3.25 Güte bis gewöhnliche Rinder 3.75—4.15 Mittlere bis gute Rinder 3.85—3.65 Gewöhnliche Rinder 2.75—3.25 Güte bis gewöhnliche Kühe 3.60—4.00 Mittlere Kühe 3.25—3.50 Gewöhnliche bis gute Kühe 2.75—3.50 Gewöhnliche Kühe mit Kal. 2.20—2.25 Schwere Kühe 2.00—6.00 Peimis bis fancy Export Butcher Bullen 3.40—3.75 Gewöhnliche bis gute Kühe 2.75—3.25 Gewöhnliche Kühe mit Kal. 2.25—2.50 Gewöhnliche Kühe 2.00—2.50

Schweine.

Gute bis gewöhnliche schwere 5.25—5.50 Gewöhnliche bis gute Lammer 4.00—5.25 Güte bis gewöhnliche Schweine 3.25—3.75 Deindirekte bis gute Schweine 2.75—3.00 Stöder 2.00—3.00 Güte, per 100 Pf. 2.50—3.00

Schafe.

Gute bis gewöhnliche schwere 5.50—5.75 Gewöhnliche bis gute Lammer 4.00—5.25 Güte bis gewöhnliche Schafe 3.25—3.75 Deindirekte bis gute Schafe 2.75—3.00 Stöder 2.00—3.00 Güte, per 100 Pf. 2.50—3.00

Gemüse.

Gurken—\$3.00—3.50 für 300—350. Orangen—Fancy Florida \$3.25 per Pfund. California Seedlings \$1.50—2.00. Navel \$1.50 bis 2.00 per Pfund. Tomaten—\$2.50—\$2.75 per Pfund. Kartoffeln—\$1.25—\$1.50 per Pfund. Rote Bohnen—\$2.50—\$2.75 per Pfund. Zucchini—\$1.25—\$1.50 per Pfund. Karotten—\$1.25—\$1.50 per Pfund. Zwiebeln—\$1.25—\$1.50 per Pfund. Weißer Rettich—\$1.25—\$1.50 per Pfund. Spanische Zwiebeln—\$1.80 per Crate. Kartoffeln \$1 per Pfund. Neue Kartoffeln \$3.00 per Bushel, \$8.00 per Fah. Zwiebeln—\$2.25—\$2.75 per Bushel.

Gemüse.

Zwiebeln—gelbe \$2.75 per 100 Pf. weiß oder rote \$3.00. Spanische Zwiebeln \$1.80 per Crate. Kartoffeln \$1 per Pfund. Neue Kartoffeln \$3.00 per Bushel, \$8.00 per Fah.

Getreide.

Weizen — No. 2 rother \$1.00 auf Seile, \$1.00, \$1.03 von Röhren; No. 3 rother \$1; April \$1.02; Wagenweizen \$1.

Rorn (neues) — No. 1 weiß 47½c; No. 2 weiß 47½c; No. 3 weiß 47½c; No. 4 weiß, 44c; No. 2 weiß gemischt 46½c; No. 3 weiß gemischt 46½c; No. 2 gelb 46½c; No. 3 gelb 46½c; No. 4 gelb 44c; No. 2 gemischt 46½c; No. 3 gemischt 46½c; Röllen 46c.

Hafer — No. 2 weißer 42c; No. 3 weißer 41c; No. 2 Gemischt 40½c; No. 3 Gemischt 39½c.

Spargel — Stangen 7c; gemischt 7c; Grüner gemischt 7½c; Banner Twiss 8c; Cream Bonbons 10c; No. 2 Cream gemischt 8c.